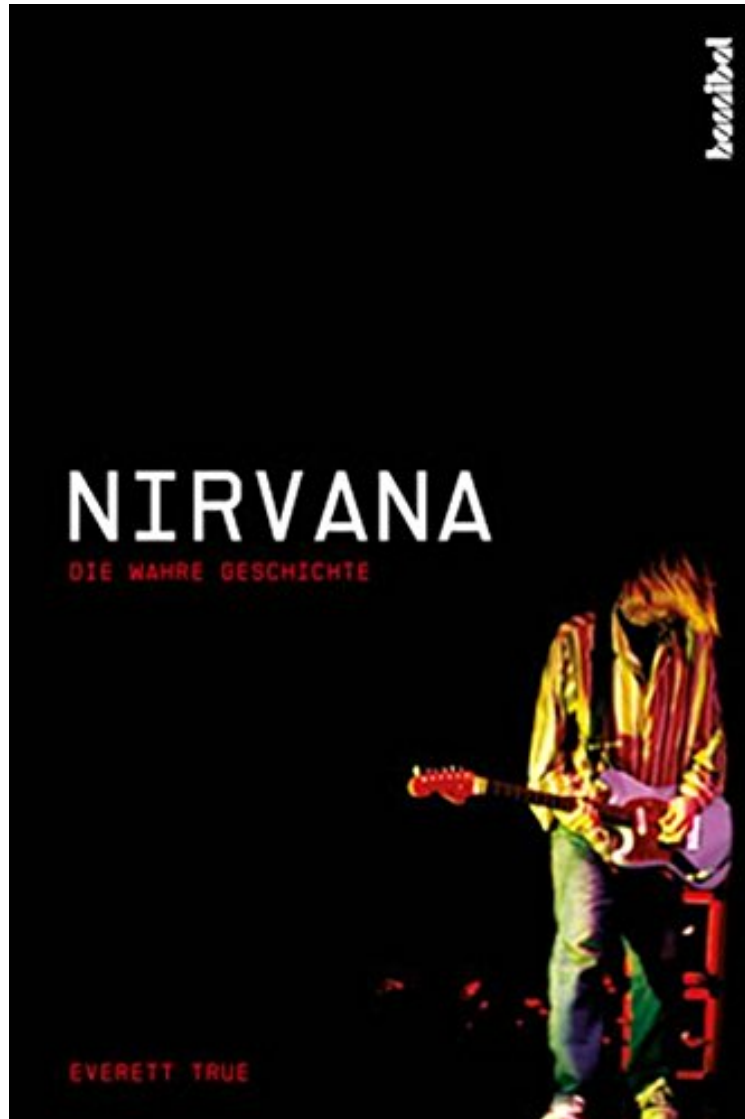


[Free download] Nirvana: Die wahre Geschichte

Nirvana: Die wahre Geschichte

Von Everett True

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #60633 in BcherMarke: HannibalVerffentlicht am: 2008-09-17Abmessungen: 9.53 x 3.03b x 6.65l, Einband: Gebundene Ausgabe712 Seiten | File size: 50.Mb

Von Everett True : Nirvana: Die wahre Geschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nirvana: Die wahre Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der glhende Fan und Insider Everett True verrt Details, Details, DetailsVon junior-sopranoNach diesem Buch bleibt keine Frage ber Kurt Cobain und seine Band Nirvana mehr offen. Wirklich? Die Band hatte und hat so eine groe Bedeutung fr so viele Menschen, dass sich sicher auch noch weitere spannende Abhandlungen schreiben lieen, aber das

Wesentliche wurde gesagt. Leser die sich Kritikfähigkeit für den Helden Cobain erhalten oder entwickelt haben; sich seit seinem Tod 1994 weiterentwickelten, statt im Zustand des unzufriedenen Teenagers zu verharren, der Musik zu viel Gewicht gibt und der zu unerfüllbare Ansprüche an das Leben stellt; werden inzwischen mit etwas mehr Distanz auf Nirvana blicken. Everett True war mitten drin in der Grunge-Explosion, er verdankt Cobain einen gewissen Ruhm und wohl die aufregendsten Jahre seines Lebens. True macht keinen Hehl daraus glühender Fan zu sein. Springsteen, Alice in Chains, Smashing Pumpkins und Pearl Jam sind Musiker, die er gnadenlos abqualifiziert. Cobain selbst wird damit zitiert wie er während eines Konzerts einen Zuschauer belehrte, dass man nicht Nirvana und Guns n' Roses Fan gleichzeitig sein kann. In einem Interview mit den Ramones war zu lesen, dass Rockmusik in den USA reine Unterhaltung, ohne Botschaft, sei. Damit will sich nicht jeder abfinden, besonders dann nicht wenn Musik keine Hintergrundberieselung ist, so wie für Cobain, der darin Erfüllung fand. Auch wenn er als Jugendlicher nicht wirklich unter der Brücke schlief, wie "Something in the way" vermuten lie, ist der Song trotzdem sehr berührend und enorm intensiv. Das sind keine gespielten Gefühle, sondern echte Traurigkeit und Verzweiflung. Sicher waren die Pixies, Mudhoney u. v. a. Wegbereiter, es gab handwerklich bessere Musiker als die Mitglieder von Nirvana. Die Besonderheiten der Band arbeitet Everett True sehr gut heraus. Sie war intensiv, authentisch und zeitlos. Cobain hatte eine hervorragende Gesangsstimme. Der Zeitgeist wurde perfekt getroffen. Kurt hatte das richtige Aussehen seine Leidenschaft und Rebellion waren genau das was das Publikum suchte, dass von den Hair-Metal Bands, vom zahmen Rock und Megastars wie Madonna und Michael Jackson genug hatten. Warum hat Cobain niemand zu einer Therapie gezwungen? Warum nehmen so viele Musiker Drogen? Warum die Zerstörungswut? Warum Pearl Jam ablehnen und die Sex Pistols völlig unkritisch vergöttern? Woher kommt die Romantisierung und Verherrlichung von Drogen? Ist es nicht im Grunde spiegelbildlich Vinylplatten zu horten? Unter einer miserablen Kindheit als Scheidungskind leiden und dann seine Tochter (und die Fans) im Stich lassen und sich das Leben nehmen? Garth Ennis hat, für seinen großartigen Comic Preacher, die Figur von A...-Gesicht erschaffen, einen tragisch-komischen, debilen Nirvana-Fan, der Cobain nacheiferte, die Waffe auf sich richtete und nun verstümmelt weiterleben muss - was ist mit diesen Menschen, die Nirvana einfach nur cool fanden, aber nichts wirklich begriffen haben und dann 1994 in ein tiefes Loch fielen? Ja, doch, je mehr man sich mit dem Thema beschäftigt um so mehr Fragen drängen sich auf. Trues Buch ist sehr inspirierend mit seinem leidenschaftlichen Bericht. Geschmackssache ist sein Schreibstil schon, zumal er sich auch genügend Raum für Selbstdarstellung nimmt. Wer es kompakter und schnörkelloser mag sollte zuerst zu Azerrads Buch greifen, der einzig autorisierten Nirvana-Biographie. Nirvana. Come As You Are: Die wahre Kurt Cobain Story. Mit Diskographie. (Rockbiographien - Rockkultur - Rockgeschichte) Für den mäßig interessierten Nirvana-Fahrer werden besonders Infos über Saufgelage des Autors, seine Anmerkungen zu anderen Musikern und manch Gerücht und Anekdote etwas zu viel des Guten sein, aber sowas lässt sich berspringen. Obwohl: wie oft musste man schon von Elvis und seiner Vorliebe für fettige Bananen-Erdnussbutter-Sandwiches hören, da ist es doch auch legitim über Cobains Vorliebe für Kekse, Corn Dogs (Wrstchen im Brotteig) und Coco Pops zu erfahren. True spricht eben über die tollste Zeit seines Lebens und eine beraus faszinierende Band, für Fans mehr als verständlich das so etwas ausufernd wird. Allerdings merkt True auch kritisch an warum man das als Fan eigentlich alles wissen will, schließlich sollte doch die Musik im Vordergrund stehen. Und gerade Punk und Grunge wollen doch eben keine Stars, sondern die Freude an der Spontaneität, echte Gefühle statt hohlem Rockstar-Getöse, ekligen Pathos und hohl abstoßenden Eigenarten. Das Machogehabe, die Frauenfeindlichkeit, das prollige Männlichkeitsgehabe vieler Metal-Bands, aber auch vieler Punks - Cobain litt sehr darunter, wie an so vielen anderen Dingen auch. 677 Seiten, Hardcover, 32 Seiten s/w-Fotos (davon einige auf denen der Autor samt seinen Idolen zu sehen ist), eine sehr detaillierte Discographie (sogar mit Infos über Fälschungen, allerdings ohne Bootlegs) - "Nirvana - Die wahre Geschichte" von Everett True, 2006 als "Nirvana - The True Story" erstmals erschienen und 2008, von Kirsten Borchardt bersetzt, auf deutsch veröffentlicht, ist ein wirklich enorm detailliertes, sehr lehrreiches, leidenschaftlich geschriebenes, hoch interessantes und beraus spannendes Buch. Selbst wer nicht speziell Nirvana-Fan ist, sondern allgemein an Musik und am Lebensgefühl Anfang der 1990er interessiert ist, wird mit diesem Buch zufrieden sein. Für Nirvana-Fans ist es unverzichtbar! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. informativ wie selten ein Nirvana Buch Von Hotte Musik Viele Bücher wurden geschrieben, aber keines der Bücher kommt an dieses Buch heran. Everett True gibt ein Einblick von Nirvana die zu einem fesselnd sind aber auch einen die Schattenseiten des Ruhms sprengen lassen. Der Leser bekommt sehr viel Insider Wissen vermittelt von den Leuten die bei Nirvana gespielt haben oder mit Nirvana zusammen gearbeitet haben wie z. B. Krist Novoselic, Jack Endino, Chad Channing oder Mark Arm. Super ist es, dass bestimmte Vorkommnisse nochmal extra erklärt werden. Lange Rede kurzer Sinn, ein Buch das die Jahre von Nirvana und Co. echt und greifbar erscheinen lassen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher etwas für passionierte Nirvana Fans Von Mevlida Bebek Das Buch wurde sehr interessant und ausführlich geschrieben, ist auch für Nirvana Fans sicherlich interessant. Jedoch ist das Buch eher etwas für passionierte und leidenschaftliche Nirvana Fans, da es teilweise sehr detailliert verfasst wurde und es einen gemäßigten Nirvana Fan eher zu viel und zu umfangreich erscheinen lässt. Der Schreibstil von Everett True ist sehr interessant, und er hat sehr viel Mühe in dieses Buch gesteckt, jedoch sollte man es sich eher kaufen wenn man jede noch so kleine Einzelheit aus dem Leben Nirvanas herausfinden will. Für die gemäßigten Fans gibt es deutlich passendere Biografien und deutlich kürzere.

ProduktbeschreibungDie wahre Geschichte. Ein Insider-Blick hinter die Kulissen der legendären Band Alle Details ihrer Geschichte! Gebundenes Buch "Nirvana - die wahre Geschichte" ist eine ehrliche, bewegende, prgnante und von Herzen kommende Neubewertung einer Band, die seit ihrem viel zu frühen Ende oft falsch portrtiert wurde. Everett True war mit den führenden Musikern der Grunge-Szene befreundet, verfügt über ein enormes Insiderwissen und kennt alle Details ihrer Geschichte. Er zeigt uns Nirvana, wie sie wirklich waren, betrachtet ihre weibliche Seite, erzählt von Cobains Erlebnissen in Olympia und Seattle und von seinem ersten Treffen mit Courtney Love. Er beschreibt die Leidenschaft, die Energie, die Seele und das Feeling, das diese Band vermittelte, und er setzt die Explosion, die Nirvana auslösten in einen größeren Zusammenhang: Er portrtiert die Sub-Pop-Bands ihrer Zeit, den Geist, der in der Indie-Szene herrschte, die Veranstaltungen, die zahllosen Konzerte, die Freunde, Verbündeten und Drogendealer.

KurzbeschreibungNirvana die wahre Geschichte ist eine ehrliche, bewegende, prgnante und von Herzen kommende Neubewertung einer Band, die seit ihrem viel zu frühen Ende oft falsch portrtiert wurde. Everett True war mit den führenden Musikern der Grunge-Szene befreundet, verfügt über ein enormes Insiderwissen und kennt alle Details ihrer Geschichte. Er zeigt uns Nirvana, wie sie wirklich waren, betrachtet ihre weibliche Seite, erzählt von Cobains Erlebnissen in Olympia und Seattle und von seinem ersten Treffen mit Courtney Love. Er beschreibt die Leidenschaft, die Energie, die Seele und das Feeling, das diese Band vermittelte, und er setzt die Explosion, die Nirvana auslösten in einen größeren Zusammenhang: Er portrtiert die Sub-Pop-Bands ihrer Zeit, den Geist, der in der Indie-Szene herrschte, die Veranstaltungen, die zahllosen Konzerte, die Freunde, Verbündeten und Drogendealer. über den Autor und weitere Mitwirkende: Everett True war Redaktionsassistent beim Melody Maker und Redakteur bei Vox. Er schrieb Bücher über die Ramones und die White Stripes und gibt mit Careless Talk Costs Lives und Plan B zwei eigene Musikmagazine heraus. True lebt im englischen Brighton. über den Autor: Everett True ist derjenige, der England regiert Courtney Love, 1992 Der Journalist, der den Grunge erfand Entertainment Weekly, 1993 Der Lester Bangs unserer Generation Jonathan Donahue von Mercury Rev, 2000